

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	16.11.2023
Amt:	3.7 - Wirtschaft und Liegenschaften	Drucksachenummer: <b>VII/0726/1</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:	80.23 Ausschreibungsbeschlüsse			
<b>TOP:</b>	Entscheidung über die Angebotsbedingungen eines Bieterverfahrens gemäß DS VII/056			

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Beratungsergebnis:</b>		
Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss	am:	18.01.2024			

<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>					
Belange der Ortschaften werden berührt.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	x	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	x	nein

<b>Finanzielle Auswirkungen: ja, durch die Beauftragung eines Wertgutachtens</b>						
		Gesamtbetrag:		Euro		nein
Wenn ja		Produktkonto		Betrag		
Produktkonto (Ermächtigung)				Euro		
Ergebnisplan						
Mehr-,	Minderaufwendungen			Euro		
Mehr-,	Mindererträge			Euro		
Finanzplan						
Mehr-,	Minderausgaben			Euro		
Mehr-,	Mindereinnahmen			Euro		
Folgekosten:						
		ja		Gesamtbetrag		Euro
		jährlich		Betrag		Euro ab Jahr
		einmalig		Betrag		Euro im Jahr
Sichtvermerk der Kämmerei:						

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschuss beschließt:

1. Die Petrikirchhof Grundschule in der Petrikirchstraße 48 bestehend aus den Flurstücken 152 (141 m<sup>2</sup>) und 151 (1231 m<sup>2</sup>) in der Flur 32 der Gemarkung Stendal nebst Gebäuden zum Verkauf auszuschreiben.

Es wird ein Bieterverfahren (öffentliche Ausschreibung, meistbietend) durchgeführt unter Angabe des Mindestpreises:  
→ Wertermittlung durch die Erstellung eines Wertgutachtens

### **Begründung:**

1. Die Grundschule wird durch den Neubau in der Haferbreite nicht mehr durch die Stadt genutzt. Durch die Bauaufsichtsbehörde und das Sachgebiet Hochbau wurden

die für eine Weiternutzung erforderlichen Sanierungsmaßnahmen bzw. anstehenden Wartungsarbeiten erfasst. Die Auflistung der daraus resultierenden Kosten stellen letztendlich nur eine grobe Kostenschätzung dar. Innerhalb der Verwaltung wurde ein ggf. bestehender Bedarf an einer Weiternutzung der Gebäude abgefragt. Dieser ist nicht erkennbar bzw. die bisherigen Nutzungen können in anderen städtischen Objekten erfolgen. Aufgrund des erheblichen Sanierungsbedarfes und der damit verbundenen Kosten plädiert die Verwaltung für eine Veräußerung der Immobilie im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung. Das Protokoll und die Kostenschätzung der Begehung vom 07.07.22 sind beigefügt.

Bastian Sieler  
Oberbürgermeister

**Anlagenverzeichnis:**  
Protokoll und Kostenschätzung